

FAKES IN MEINEN SOZIALEN MEDIEN

IDENTIFIZIEREN

ÜBERBLICK

Jugendliche verbringen viel Zeit auf sozialen Plattformen (z. B. Instagram, TikTok, Youtube) und beziehen auch einen Großteil ihrer Informationen aus diesen Quellen. Sie werden immer häufiger auch mit Falschmeldungen (Fake News) konfrontiert, ohne dass ihnen dies immer bewusst ist. Die Entscheidung, ob ein Bild, Video oder Nachricht als vertrauenswürdig und glaubwürdig eingestuft werden kann, wird zunehmend schwieriger.

Ein kritischer Umgang mit den (eigenen) sozialen Medien sowie die Überprüfung des Wahrheitsgehaltes von Medieninhalten stellen die Kernziele dieser Unterrichtsmaterialien dar.

Wir empfehlen eine Doppelstunde für dieses Thema einzuplanen. Die erste hier näher aufgezeigte Stunde sensibilisiert die Schüler:innen für potentielle Fakes in den sozialen Medien und zeigt ihnen Merkmale auf, woran sie Fakes erkennen können. In der zweiten Stunde können mittels einfacher Experimente virale Videos nach ihrem Wahrheitsgehalt überprüft werden (siehe dazu „Fakes experimentell entlarven“).

Die wichtigsten Informationen zu Fakes, den unterschiedlichen Arten und den Merkmalen von Fakes entnehmen Sie der → Hintergrundinformation.

→ Benötigte Materialien

- Bildersammlung, z. B. als Powerpoint:
<https://www.fakehunter.net/fuer-lehrende/>
- Pro Schüler:in 1 Arbeitsblatt „Fakes in meinen sozialen Medien“

→ Zeit

ca. 50–60 Minuten

→ Empfohlenes Alter

13–19 Jahre

→ Schlüsselbegriffe

Soziale Medien **Kritisches Denken und Fragen stellen**
Fake News **Umgang mit Unsicherheiten**
Glaubwürdigkeit

→ Lernziele

Die Schüler:innen

- werden sensibilisiert bzgl. Fakes und Fake News
- erlernen Arten und Zwecke von Fakes zu unterscheiden
- können Merkmale von Fakes benennen
- hinterfragen Social Media-Inhalte kritisch

UNTERRICHTSVERLAUF

Einleitung (Plenum, ca. 3–5 min)

Leiten Sie in das Thema ein, indem Sie die Klasse danach fragen, welche sozialen Medien sie bereits an diesem Tag genutzt haben. Gehen Sie dabei auf die gängigsten sozialen Netzwerke ein, wie z. B. TikTok, Instagram, Discord, Youtube, Snapchat, Twitter, Facebook etc. Machen Sie darauf aufmerksam, dass die Schüler:innen somit ziemlich wahrscheinlich bereits mit Fakes und Fake News konfrontiert waren und ihnen dies vermutlich nicht immer bewusst war. Ein Bewusstmachen dieser Tatsache und Merkmale von Fakes in sozialen Netzwerken sind Ziele dieser Stunde. Dazu die folgenden Übungen.

Übung 1: Quiz – Fake oder Real? (Plenum, ca. 20 min)

Teilen Sie das Arbeitsblatt aus. Erklären Sie, dass dieses selbstständig ausgearbeitet werden soll.

- a) Sie beginnen nun mit einem **Quiz**. Zeigen Sie je ein Bild. Eine Auswahl an Bildern mit den notwendigen Hintergrundinformationen finden Sie als Powerpoint-Datei unter folgendem Link:
<https://www.fakehunter.net/fuer-lehrende/>
 Geben Sie Ihren Schüler:innen ausführliche Information über das jeweilige Bild mit. Diese finden Sie ebenfalls in der bereitgestellten Präsentation (Kommentarfeld).

- b) Abstimmung:** Lassen Sie die Klasse nun abstimmen, ob es sich um ein Fake oder ein Real handelt. Wir empfehlen, nur wenig Zeit für die Abstimmung zu lassen und die Lösung erst zu verraten, nachdem über alle Bilder abgestimmt wurde. Dadurch sind die Schüler:innen spontaner und weniger voreingenommen bei ihrer Entscheidungsfindung.
- c) Auflösung:** Die Bilder werden nochmals gezeigt und aufgelöst. Sie übernehmen nun eine moderierende Rolle und erklären, woran man an den Bildern erkennen könnte, dass es sich um Fakes handelt und wozu solche Fakes jeweils genutzt werden. Siehe dazu: → Abschnitt Hintergrundinformation und die jeweiligen Informationen in den bereitgestellten Powerpoint-Folien.

Übung 2: Arten und Merkmale von Fakes (Kleingruppenarbeit, 10–15 min)

Teilen Sie die Klasse nun in Kleingruppen mit 3–5 Schüler:innen ein.

- a) Arbeitsblatt – Aufgabe 1 und 2:** Geben Sie den Schüler:innen Zeit, das gemeinsam Erlernte auf den Arbeitsblättern zu notieren. Die verschiedenen Arten von Fakes sowie die Merkmale, woran man sie identifizieren kann, werden notiert.
- b)** Fassen Sie die erarbeiteten Punkte zusammen und vervollständigen Sie gegebenenfalls. Siehe dazu: → Abschnitt Hintergrundinformation.
- c)** Verweisen Sie auf die Checkliste am Arbeitsblatt, woran sich Schüler:innen in Zukunft orientieren können.

Übung 3: Fakes in den eigenen sozialen Medien (Kleingruppenarbeit, 10–20 min)

Die **Aufgabe 3** auf dem Arbeitsblatt sichert das Erlernte und zeigt den realen Alltagsbezug des Themas für die Jugendlichen auf. Die Schüler:innen suchen in Kleingruppen auf ihren bevorzugten Plattformen (z. B. auf Instagram, TikTok, etc.) für ca. 5–10 Minuten nach Inhalten, von denen sie vermuten, dass es sich um Fakes handeln könnte. Lassen Sie innerhalb der Kleingruppen diskutieren, woran die Schüler:innen erkennen, dass es sich um einen Fake handelt und wozu dieser existiert.

Geben Sie den Schüler:innen die Möglichkeit, Inhalte, über die Unsicherheit besteht, anschließend im Plenum zu diskutieren.

Abschluss (Plenum, 5–10 min)

Geben Sie den Schüler:innen die Möglichkeit offene Fragen anzusprechen.

Machen Sie Ihrer Klasse bewusst, dass die erarbeiteten Fake-Merkmale das Identifizieren von Fakes vereinfachen, es aber trotzdem immer wieder zu Unsicherheiten bezüglich der Glaubwürdigkeit unterschiedlicher Quellen kommen kann. Kritisches Hinterfragen und Quellenkritik (siehe Checkliste auf dem Arbeitsblatt) stellen bei der Nutzung von sozialen Medien ein gutes Werkzeug dar, um einen reflektierteren und damit sicheren Umgang mit Medien zu entwickeln.

HINTERGRUNDINFORMATION

Fake News (auf Deutsch: Falschmeldungen) ...

... sind Meldungen, Artikel, Postings oder Videos mit falschen Informationen, die meistens im Internet verbreitet werden, u. a. in den sozialen Medien wie Instagram, TikTok, Discord oder Snapchat. Jugendliche und junge Erwachsene beziehen ein Großteil ihrer Informationen aus diesen sozialen Medien. Meistens handelt es sich bei den hier thematisierten Fakes und Fake News um sehr reißerische und aufregende Meldungen, häufig aber auch um kurze Videos mit sog. „Lifehacks“ für den Alltag oder witzige Kurzvideos, die jedoch z. T. frei erfunden sind und auf keinerlei Evidenz basieren.

Oft ist es so, dass eine Falschmeldung nicht völlig frei erfunden ist, sondern Informationen falsch, verdreht oder aus dem Zusammenhang gerissen weitergegeben werden.

Es zeigen sich zwei Arten von Fakes auf den sozialen Plattformen:

- a)** Inhalte, die **unbewusst** falsche Informationen verbreiten, z. B. aufgrund schlechter Recherche zu einem Thema und
- b)** Inhalte, die **bewusst** falsche Informationen verbreiten wollen.

In beiden Fällen – ob bewusst oder nicht – können die Nutzer:innen verunsichert werden.

→ Arten und Zweck:

Eine weitere Unterscheidung von Fakes bezieht sich auf deren Intention:

- a)** Teilweise können Fakes harmlose **Scherze** sein.
- b)** In vielen Fällen handelt es sich jedoch um sehr **problematische Meldungen**, die dazu dienen,
 - **(politische) Meinungen zu beeinflussen**,
 - **Angst zu machen, Hass zu verbreiten, gegen bestimmte Gruppen zu hetzen** oder
 - **Menschen zu betrügen (z. B. durch Phishing)**.

Fake-Warnsignale

Es existieren einige Warnhinweise, die darauf hindeuten können, dass es sich um Fake-Inhalte handelt. Sie helfen bei der Beurteilung, ob eine Quelle als vertrauenswürdig einzustufen ist:

- **Unschärfe Bilder / Darstellungen**
Sehr verpixelte Bilder; scheint als wäre das Bild unscharf aufgenommen worden, als wäre es in Bewegung entstanden, sodass Fehler dadurch nicht auffallen können.
- **Falsche Proportionen/Unrealistische Haltungen**
Häufig sind bei KI-generierten Bildern die Körperhaltungen unrealistisch oder Körperteile im Verhältnis zu klein / zu groß; Hände und Ohren wirken nicht zu der Person gehörig.
- **Fehlende oder unrealistische Schatten**
Schatten von Personen oder Gegenständen fehlen oder sind in einer anderen Richtung als die anderen Schatten im Bild / Video. Es können auch Schatten sichtbar sein, die aber von keinerlei Personen oder Gegenständen verursacht werden.
- **Emotionale Begriffe und reißerische, bedrohlich klingende Formulierungen**
OMG! UNFASSBAR! Schrecklich! Ich kann nicht glauben, dass das wirklich passiert ist! Sieh dir dieses herzerreißende Video an!
- **Auffällige Zeichensetzung, auffälliges Schriftbild**
GROSSBUCHSTABEN, !!!!!, !?!!?
- **Emotionale Themen**
Kinder, Babys, Tiere; Krankheiten, alles was Angst auslösen kann
- **Fehlende oder ungewöhnliche Quellenangaben**
„Einem Freund eines Bekannten ist Folgendes passiert ...“;
„Die Mutter meiner Freundin arbeitet im Ministerium und weiß aus ganz sicherer Quelle, dass ...“
- **Clickbait**
Beiträge oder Videos können nur angesehen werden, wenn man auf einen Link klickt, der zu einer anderen Seite führt.
- **Beschuldigen einer Gruppe von Menschen oder geheimer Mächte und Verschwörungen**
Illuminati, geheime Kreise, die Politik will ..., alle Menschen einer bestimmten Gruppe sind ...
- **Aufforderung zum Teilen oder Weiterschicken**
zum Beispiel auch in Form von Kettenbriefen

Literatur

J. Osborne and D. Pimentel, Science 2022: „Science, misinformation, and the role of education“

<https://www.wien.gv.at/medien/fake-news/was-sind-fake-news.html>

<https://www.wien.gv.at/medien/fake-news/fragen-und-antworten.html#faq2>

Generell gilt:

- **Sei kritisch und prüfe stets die Quelle(n)!**
- **Stelle dir folgende Fragen:**
 - **Von wem ist das Bild / Video oder die Nachricht?** (z. B. von einer bekannten / berühmten Person / Gruppe; von Freund:innen; von Wissenschaftler:innen; von einer Zeitung; von einer Organisation oder Firma; von einer mir unbekanntem Person)
 - Welche weiteren Informationen über die Quelle(n) habe ich? (z. B. Website; Impressum; Kontaktdaten)
 - Ist die Quelle vertrauenswürdig? (z. B. anerkannte Quelle / anerkannte Expert:in; Nachweise für Fachwissen und Erfahrungen)
 - Verfügt die Quelle und der / die Expert:in über das nötige Fachwissen, um für die Behauptung oder Aussage zu bürgen?
 - **Was möchte das Bild / Video oder die Nachricht erreichen?** (z. B. Informationen über ein Thema verbreiten; Unterhaltung; Meinungsänderung; Werbung für ein Produkt oder Dienstleistung)
 - **Wer soll es sehen? Wie habe ich das gefunden?** (z. B. auf TikTok bei den Reels oder bei einem abonnierten Youtube-Channel)
- **Recherchiere online, ob du weitere Informationen darüber findest.**

Glossar

Phishing „ist eine Wortkombination aus ‚Password‘ und ‚Fishing‘. Phishing bezeichnet den Versuch, Internetnutzer:innen Geheimdaten (z. B. für Online-Banking, Auktionsplattformen oder Online-Shops) zu entlocken.“ Mehr dazu: https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/internet_und_handy___sicher_durch_die_digitale_welt/3/2/2/Seite.1720510.html

KI „ist die Abkürzung für Künstliche Intelligenz. Gemeint ist damit ein Computer [bzw. ein Programm], der [das] in der Lage ist, menschliche Intelligenz nachzuahmen – oder sie zumindest [zu] imitieren.“ Mehr dazu: <https://neuroflash.com/de/blog/was-sind-ki-generierte-bilder/>

Clickbaiting „beschreibt eine Methode, mit der Menschen online durch Überschriften und weitere gestalterische Elemente zum Anklicken eines Beitrags animiert werden sollen. Der Begriff stammt aus dem Englischen und bedeutet wörtlich übersetzt ‚Klickködter‘ [...]. Clickbaiting online hat seinen Fokus meist darauf gerichtet, die Betrachter zum Teilen eines Beitrags zu animieren (Viral Marketing) oder einen Kaufimpuls auszulösen.“ Mehr dazu: <https://www.seobility.net/de/wiki/Clickbait>

Arbeitsblatt

FAKES IN MEINEN SOZIALEN MEDIEN



Fake News (auf Deutsch: Falschmeldungen) sind Meldungen, Artikel, Postings oder Videos mit falschen Informationen, die meistens im Internet, z. B. auf sozialen Netzwerken (Instagram, TikTok, Youtube) verbreitet werden.

1. Notiere, was für unterschiedliche Arten von Fakes bzw. Fake News existieren. Überlege dir, was sie bezwecken.

.....

.....

.....

.....

.....

2. Wie kann ich Fakes bzw. Fake News erkennen? Notiere, anhand welcher Merkmale potentielle Fakes erkannt werden können.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Findest auch du Fakes oder Fake News in deinen sozialen Medien (z. B. TikTok, Instagram etc.)?

Sucht in Kleingruppen nach möglichen Fakes auf euren Plattformen. Diskutiert anschließend, woran ihr die Fakes erkannt habt. Überlegt euch, wie ihr bei Unsicherheiten vorgehen würdet.

Merkbox



→ Sei kritisch und prüfe die Quelle(n)!

→ Stelle dir folgende Fragen:

Von wem ist das Bild / Video oder die Nachricht?

- Welche weiteren Informationen über die Quelle(n) habe ich? (z. B. Website; Impressum; Kontaktdaten)
- Ist die Quelle vertrauenswürdig? (z. B. anerkannte Quelle und anerkannte Expert:in; existieren Nachweise für Fachwissen und Erfahrungen)
- Verfügt die Quelle und der / die Expert:in das nötige Fachwissen, um für die Behauptung oder Aussage zu bürgen?

Was möchte das Bild / Video oder die Nachricht erreichen?

Wer soll es sehen? Wie habe ich das gefunden?

→ Recherchiere online, ob du weitere Informationen darüber findest.

Gefördert
von der Stadt
Wien Kultur



In Kooperation mit

vista

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Verein Die Wissenschaftler

Gütenbachstraße 1, 1230 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

Christian Bertsch, Nadine Mund, Bernhard Weingartner

Grafik: donaugrafik Schepelmann & Tettinger OG, Gramatneusiedl